



**Protokoll der Sitzung der Sektion 3
Jahresversammlung SAGW 2018, ZHAW, School of Management and Law, St.
Georgen-Platz 2, Winterthur, Raum 123
Samstag, 2. Juni 2018, 9.00-10.30 Uhr**

Anwesend:

Sara Garau (Sitzungsleitung, Vorstandsmitglied)
Manuela Cimeli (Vertreterin Generalsekretariat / Protokoll)
Anita Auer (SAUTE)
Balthasar Bickel (SSG)
Christian Collenberg (SRR)
Daniel Elmiger (VALS-ASLA)
Thomas Hunkeler, (SGAVL)
Martin Mühlheim (SAUTE)
Anita Müller (SIKJM)
Daniel Müller Nielaba (SAGG)
Klaus Müller-Wille (SGSS)
Philipp Schweighauser (SANAS)
Marie Theres Stauffer (SGKS)
Ursula Stohler (Vertretung Korine Amacher), (SAGO)

Entschuldigt:

Alain Corbellari (Collegium Romanicum), Korine Amacher (SAGO)

-
- 1. Begrüssung durch das mandatierte Vorstandsmitglied,
Frau Prof. Dr. Sara Garau, Genehmigung der Traktandenliste**
Sara Garau übernimmt als Vorstandsmitglied der SAGW den Vorsitz anstelle von
Jacques Moeschler, welcher im Freisemester weilt.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

- 2. Genehmigung des Protokolls der Sektionssitzung vom 20.5.2017** Sek 3-18-1

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Mitgliederförderung und Mitteilungen des Generalsekretariats

- 3.1 Rahmenkredite der sieben Sektionen Sek -18-2
Sek -18-3
- 3.2 Verteilplan der Sektion 3 Sek 3-18-4
Sek 3-18-5
- 3.3 Verabschiedung des Verteilplans der Sektion 3

Der Verteilplan wird einstimmig angenommen.

4. Stand Umsetzung von Open Access

- 4.1 Stand der Dinge Sek -18-6
- 4.2 Best practices

Ende Januar 2017 hat die Rektorenkonferenz der Schweizer Hochschulen die **nationale Open-Access-Strategie** verabschiedet: diese will erreichen, dass bis 2020 80% und bis 2024 100% der mit öffentlichen Geldern mitfinanzierten Publikationen frei und unentgeltlich zugänglich sind. Um bessere Konditionen auszuhandeln und insbesondere, um Doppelzahlungen zu vermeiden, wurden mit den grossen internationalen Verlagshäusern (Elsevier, Wiley, Sage, Springer etc.) Verhandlungen aufgenommen.

Nach wie vor läuft die **Retrodigitalisierungsaktion** der durch die SAGW unterstützten Periodika in Zusammenarbeit mit E-Periodica. In der Sektion 3 sind mit zwei Ausnahmen bereits alle Periodika retrodigitalisiert.

Seit 2016 haben wir **36 Gespräche** mit den für die Zeitschriften zuständigen Personen der Mitgliedsgesellschaften geführt und Lösungen gesucht, wie die OA-Strategie umgesetzt werden kann, so dass es für beide Seiten realisierbar ist.

Gegenwärtig läuft zudem die **Revision des Gesetzes zum Urheberrecht**. Die Forschungsförderungsorganisationen haben sich für die Einführung eines unabdingbaren Zweitveröffentlichungsrecht stark gemacht. Dieses würde vorsehen, dass Verlage das exklusive Verwertungsrecht für Zeitschriften nicht länger als 6, für Bücher nicht länger als 12 Monate nutzen können. Nach Ablauf der Frist dürften Autorinnen und Autoren über die publizierte Fassung frei verfügen. Damit wäre der grüne Open-Access-Weg frei. Problematik: a) 6 Monate ist für die GEWI sehr kurz; b) Durchsetzbarkeit bei internationalen Verlagen fragwürdig; c) höchst unsicher, ob das Zweitveröffentlichungsrecht im Parlament mehrheitsfähig ist.

Stand der Umsetzung von Open Access der von der SAGW subventionierten Periodika

Zielsetzung	Soll bis 2020	Ist 2017/18
Digitale Präsentation	100 Prozent	73.6 Prozent
Retrodigitalisierung	90 Prozent	72 Prozent
Green Open Access	100 Prozent	39 Prozent, davon
Gold Open Access	30 Prozent	18 Prozent
Sperrfristen	Max. 12 Monate	Mittelwert: 18 Monate

6 Monate Sperrfrist, wie dies der SNF fordert, sind, unserer Ansicht nach, für geisteswissenschaftliche Artikel schwierig einzuhalten, da viele Zeitschriften nur einmal pro Jahr erscheinen. Die SAGW wird ihre Strategie bei Zeitschriften auf eine Sperrfrist von 12 Monate, bei Monographien auf 24 Monate ausrichten.

Es sind alle Zuständigen für die Zeitschriften (und Monographien) eingeladen, mit uns Kontakt aufzunehmen, damit wir die einzelnen Fälle individuell anschauen können.

5. Mitwirkung der Mitgliedsgesellschaften an Reihen und Schwerpunkten der SAGW

- | | | |
|-----|---|-----------|
| 5.1 | Sustainable Development Goals (SDGs) / Agenda 2030 | Sek -18-7 |
| 5.2 | Global strategy and Action Plan on Ageing and Health der WHO / Plattform Ageing Society | Sek-18-8 |

Frau Rahel Rivera könnte einen Beitrag leisten zu Ageing Society.
Für Ageing Society sollte auch das NCCR Healthy ageing berücksichtigt werden.

- | | | |
|-----|---|----------|
| 5.3 | La Suisse existe – La Suisse n'existe pas / Kulturerbe 2018 | Sek-18-9 |
|-----|---|----------|

Mögliche Themenvorschläge für die Veranstaltungsreihe La Suisse existe – La Suisse n'existe pas:

- Stellenwert der Sprachen;
- Geschichte der Sprachen;
- Darstellung der Schweiz in verschiedenen Literaturen (z.B. Die Schweiz in der spanischen Literatur – Aussensicht der Schweiz im Gegensatz zur ersten Veranstaltungsreihe, wo es mehr um die Sicht der Schweiz auf sich selbst ging);
- Rekonstruktion der Migrationsbewegungen im Alpenraum durch intensivere genetische Forschungen;
- Anita Auer forscht zur Beziehung fünfte Schweiz – Nordamerika, wobei es um Forschung zu Schweizer Sprachinseln in Nordamerika geht: Zentrale Themen sind die Veränderung der Dialekte und die Stärkung der Identität.
- Formen der kulturellen Teilhabe: Veränderungen des Publikums, Wie kann die Kultur auf diese Veränderungen reagieren?

6. Fachportal www.lang-lit.ch

Das Fachportal wird am Deutschen Seminar der Universität Zürich für Studienberatungen genutzt.

Nützliche Links für das Fachportal:

www.buchjahr.ch

www.annedulivre.ch

literature.education.ch

Ab Herbstsemester 2018: literaturwissen.uzh.ch

Empfehlungen:

- Man sollte mit weiteren Studienberatungen in Kontakt treten;
- Man sollte mit kantonalen Stellen Kontakt aufnehmen;
- Die Präsenz an Infotagen ist wichtig und muss weitergeführt werden => Sara Garau verweist auf die Informationsveranstaltung, die einmal im Jahr an der USI durchgeführt wird «orientaTI».

7. Informationen aus dem Kreise der Gesellschaften

SGSS: Wir befinden uns in einem Umbruchprozess. Es gab einen Präsidiumswechsel: anstelle von Klaus Müller-Wille wird Lena Rohrbach ab 2019 das Präsidium übernehmen. Zudem sind wir daran, die Zeitschrift online zu stellen.

SGAVL: Wir sind eine kleine Gesellschaft und sind zurzeit auch damit beschäftigt, die Strukturen umzustellen und zu modernisieren.

SAGG: Im kommenden Jahr werden wir aktiver sein in der Organisation von Tagungen.

SIKJM: Das SIKJM feiert dieses Jahr sein 50 Jahr-Jubiläum und ebenso die Johanna Spyri-Stiftung. Im Herbst wird zu diesem Anlass eine Publikation herausgegeben und wir werden drei Veranstaltungen organisieren, welche sich an ein breites Publikum richten.

SAUTE: 2018 findet unsere GV statt, welche im 2-Jahres-Rhythmus durchgeführt wird, immer im Wechsel mit einer Konferenz. Die Tagung vom 1./4.5.2019 behandelt das Thema Brexit. Anita Auer ist ein neues Board Member von SAUTE.

VALS-ASLA: Daniel Elmiger von VALS-ASLA ist neben Balthasar Bickel, dem Präsidenten der SSG ebenfalls anwesend, weil die zwei Gesellschaften ihre Zusammenarbeit besser gestalten wollen. Die SSG wird mehr Vernetzungstagungen und weniger Fachtagungen durchführen. Das Projekt Linguistik an den Mittelschulen befindet sich in seinem zweiten und letzten Jahr.

SRR: Die GV unserer Gesellschaft findet in einer Woche statt. In der ersten Dezemberwoche wird es eine kleine Feier geben, anlässlich derer der Online-Auftritt des Dicziunari Rumantsch Grischun präsentiert wird.

SANAS: Bei uns wird der halbe Vorstand neu gewählt und die Gesellschaft hat sich leicht neu ausgerichtet: Man geht ein bisschen mehr Richtung Kanada-Studien.

SGKS: Unsere Gesellschaft zeichnet sich durch interdisziplinäre Zusammenarbeit im Bereich der Geisteswissenschaften aus. Pro Jahr führen wir eine Tagung

durch. 2019 wird Hans-Georg von Arburg das Präsidium übernehmen.
Die Zeitschrift *figurationen* wird in der Ausgabe 2019 Auszüge einer Tagung der SGKS publizieren.

SAGO: Wir sind eine kleine Gesellschaft und wir sehen es als unsere Aufgabe an, Brücken zu schlagen und den Dialog zu etablieren zwischen West- und Osteuropa.

8. Varia

Die SAGW macht auf drei Tagungen aufmerksam:

- 25.10.2018: Tagung «Die Macht des Geldes» im Rahmen der Reihe Medical Humanities, Fabrikhalle, Bern
- 02.11.2018: Tagung «Geisteswissenschaftliche Forschungsplattformen in der Schweiz im Kontext von Open und FAIR Data», Kursaal, Bern
- 9.11.2018: Tagung «Big Data in den Sozialwissenschaften – Herausforderungen und Chancen», Hotel Kreuz, Bern

Für das Protokoll:
Manuela Cimeli, 11. Juni 2018